

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

vnd wil dich zum hauffen Volcks machen / vnd wil dis Land zu eigen geben / deinem Samen nach dir ewiglich. So sollen nu deine zween Sone Ephraim vnd Manasse / die dir geborn sind in Egyptenland / ehe ich her ein komen bin zu dir / mein sein / gleich wie Ruben vnd Simeon. Welche du aber nach jnen zeugest / sollen dein sein vnd genent werden / wie jre Brüder in jrem Erbteil.

Rahel. Gene. 35.

VND da ich aus Mesopotamia kam / starb mir Rahel im land Canaan / auff dem weg / da noch ein Feldwegs war gen Ephrath / Vnd ich begrub sie daselbs an dem wege Ephrath / die nu Bethlehem heisst.

VND Israel sahe die sone Joseph / vnd sprach / Wer sind die? Joseph antwort seinem Vater / Es sind meine Sone / die mir Gott hie gegeben hat. Er sprach / Bringe sie her zu mir / das ich sie segene / Denn die augen Israel waren tuncel worden fur alter / vnd kund nicht wol sehen / Vnd er bracht sie zu jm. Er aber küffet sie vnd herzet sie / vnd sprach zu Joseph / Siehe / Ich hab dein Angesicht gesehen / des ich nicht gedacht hette / vnd sihe / Gott hat mich auch deinen Samen sehen lassen. Vnd Joseph nam sie von seinem schoß / vnd neiget sich zur erden / gegen sein angesicht.

Ebre. 11.

Christus mittendus Deus esse hic significatur.

Da nam sie Joseph beide / Ephraim in seine rechte hand / gegen Israels lincke hand / vnd Manasse in seine lincke hand / gegen Israels rechte hand / vnd bracht sie zu jm. Aber Israel streckt seine rechte hand aus / vnd legte sie auff Ephraims des Jüngsten heubt / vnd seine lincke auff Manasses heubt / vnd thet wissend also mit seinen henden / denn Manasse war der Erstgeborne. Vnd er segenet Joseph / vnd sprach / Gott / fur dem meine veter Abraham vnd Isaac / gewandelt haben / Gott / der mich mein lebenlang erneeret hat / bis auff disen tag / Der Engel der mich erlöset hat von allem vbel / Der segene die Knaben / das sie nach meinem / vnd nach meiner veter / Abraham vnd Isaac / namen genennet werden / das sie wachsen / vnd viel werden auff Erden.

DA aber Joseph sahe / das sein Vater die rechte hand auff Ephraim heubt / legt / gefiel es jm vbel / vnd fasset seines Vaters hand / das er sie von Ephraims heubt auff Manasses heubt wendet. Vnd sprach zu jm / Nicht so / mein Vater / Dieser ist der Erstgeborne / Lege deine rechte hand auff sein heubt. Aber sein Vater weget sich / vnd sprach / Ich weis wol / mein Son / ich weis wol. Dieser sol auch ein Volck werden / vnd wird gros sein / Aber sein jüngerer Bruder wird grösser denn er werden / vnd sein Same wird ein gros Volck werden. Also segenet er sie des tages / vnd sprach / Wer in Israel wil jemand segenen / der sage / Gott setze dich wie Ephraim vnd Manasse / Vnd setzte also Ephraim Manasse vor.

VND Israel sprach zu Joseph / Siehe / Ich sterbe / vnd Gott wird mit euch sein / vnd wird euch wider bringen in das Land ewr Veter. Ich habe dir Johan. 4. ein a stück Landes gegeben auffer deinen Brüdern / das ich mit meinem Gene. 34. Schwert vnd Bogen aus der hand der Amoriter genomen habe.

(Stück) Zeist im Ebreischen / Sichem / Vnd die selbe Stad meiner er hie.

(Ruben)

Solt der Erste geburt würde haben nemlich das Priestertum vnd Königreich. Nu aber wird beides von jm genomen / vnd Leui das Priestertum / vnd Juda das Königreich geben. Zeist be- deut die Synagoga / die das Bette Jacob / das ist / die Schrifft besudelt mit falscher le- re / darüber sie ver- loren hat Priestertum vnd König- reich.

XLIX.

Gene. 29.



VND Jacob berieff seine Sone / vnd sprach / Versamlet euch das ich euch verkündige / was euch begegnet wird in künfftigen zeiten. Kompt zu hauff / vnd höret zu jr Kinder Jacob / vnd höret ewren Vater Israel.

Gene. 35.

b Ruben mein erster Son / Du bist meine krafft / vnd meine erste macht / der oberst im Opfer / vnd der oberst im Reich. Er fuhr leichtfertig da hin / wie wasser / Du solt nicht der Oberst sein / Denn du bist auff deines Vaters lager gestiegen / daselbs hastu mein Bette besudelt mit dem auffsteigen.

Gene. 34.

DJe brüder Simeon vnd Levi / Ire Schwerter sind mordische woffen. Meine Seele kome nicht in jren Rat / vnd meine Ehre sey nicht in jrer Kirchen / Denn